

Endspurt für die 30. Auflage des „Ossiloop“

Am 3. Mai startet die erste Etappe des „Ossiloop 2011“ – dieses Jahr wieder von Leer ans Meer.

Von EZ-Redakteur
JÖRG-VOLKER KAHLE
☎ 0 49 21 / 89 00 440

Ostfriesland. Es ist noch nicht ganz das, was die Tour de France für Frankreich ist. Doch der „Ossiloop“, das hiesige Etappenlauf-Großereignis, entwickelt sich mehr und mehr zu einem ähnlichen Ereignis mitten zwischen sportlichem Wettkampf und Ehrgeiz mit stetig wachsendem Volksfest-Charakter. In diesem Jahr machen sich zum 30. Mal die Läuferinnen und Läufer auf den Weg durch die sechs Etappen zwischen Binnenland und Küste.

Wieder wird es eine sehr große Beteiligung geben: Bis gestern Nachmittag waren 1931 Teilnehmer beim Veranstalter Fortuna Logabirum gemeldet. Im vergangenen Jahr waren es 1724, die alle sechs Etappen gelaufen sind. Dazu kommen immer auch „Tagesläufer“, die sich mit einzelnen Etappen zufrieden geben.

Wie bereits ausführlich berichtet, geht der „Ossiloop“ in diesem Jahr wieder in der traditionellen Richtung von Leer aus ans Meer, nachdem im letzten Jahr in umgekehrter Richtung gelaufen wurde. Die Ausweichlösung für 2010 war damals so gut eingeschlagen, dass es vermehrt Rufe aus der



Sportliches Finish mitten im volksfestartigen Trubel: Die beiden schnellsten Frauen 2010, Inga Jürrens von der Emders LG (rechts) und die Leeranerin Evan Brinkmann beim Zieleinlauf der Ossiloop-Schlussetappe in der Fußgängerzone in Leer. EZ-Bild: Ubben

Laufszene gab, die umgekehrte Laufrichtung für immer zu ändern. Per Online-Umfrage entschieden sich die Ossilooper schließlich mehrheitlich dafür, die Laufrichtung jährlich zu wechseln.

Wie in den letzten Jahren zunehmend, gehen auch in diesem Jahr wieder große Laufgruppen an den Start. Da sind in erster Linie die (Lauf-)

Sportvereine mit ihren großen Gruppen: Die Emders Laufgemeinschaft (ELG) beispielsweise fährt wieder mit zwei Bussen zu den jeweiligen Etappen. Ähnlich große Gruppen steuern auch der TuS Aurich-Ost und der TV Norden bei, zu den größeren Sportgruppen gehören weiterhin die Störtebeker-Loopers und der Lauftreff Schafhauser Wald aus dem

Harlinger Land. In der Teilnehmerliste sind darüber hinaus eine Reihe von weiteren Sportvereinen vertreten.

Groß ist erneut auch wieder der Anteil der Teilnehmer, die in ihrer Firma eine große Laufgruppe für das Mitmachen am Ossiloop gebildet und zum Teil gemeinsam trainiert haben. Vertreten sind unter anderem auch wieder die beiden großen

Emders Gruppen, die bereits im letzten Jahr auf den Etappenstrecken waren: Die Ostfriesische Volksbank Emden-Leer hat ihre Laufgruppe vergrößert, die Obw Emden ist wieder mit einer großen Gruppe dabei. Im Teilnehmerfeld auffallen werden auch wieder die Laufshirts des Teams Enercon, der EWE-Wattloopers, der Bünting-Gruppe, von Möbel Buss.

Die Etappen

- 1. Etappe:** Dienstag, 3. Mai
Leer-Holtland (10,8 Km)
- 2. Etappe:** Freitag, 6. Mai
Holtland - Gut Stielkamp
(9,4 Km)
- 3. Etappe:** Dienstag, 10. Mai
Bagband - Holtrop (12,3 Km)
- 4. Etappe:** Freitag, 13. Mai
Holtrop - Plaggenburg
(14,0 Km - „Königsetappe“)
- 5. Etappe:** Dienstag, 17. Mai
Plaggenburg - Dunum (11,9 Km)
- 6. Etappe:** Freitag, 20. Mai
Dunum - Bensorsiel (11,2 Km)

Für die Firmengruppen gibt es einen speziellen Anreiz - die Firmenwertung: Dabei werden nach einem speziellen Schlüssel die von allen Firmenangehörigen gelaufenen Kilometer in Punkte umgerechnet, sodass ein Vergleich unabhängig von der Größe der Gruppe möglich ist. Die Emders Obw hatte diesen Wettbewerb im letzten Jahr gewonnen, zum zweiten Mal nach 2007. Die OVB Emden-Leer kam auf den 4. Platz.

Doch egal, ob Firmen- oder Einzelwertung, ob ganz vorne oder weit hinten: Wichtig ist für die meisten Läufer das „Dörlooper“-T-Shirt, eine sehr begehrte und schwer erwerbene Trophäe.